



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

517 (7.11.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-86338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-86338)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse: Journal Mannheim.
In der Postzeit eingetragen unter Nr. 2058.
Abonnement: 70 Pfg. monatlich.
Eringelohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Posttaxe 2.40 pro Quartal.
Inserate: Die Colonne-Zeile . . . 20 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 25
Die Reklamen-Zeile . . . 60
Einzelnummern . . . 5

(Badische Volkszeitung.)

Der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 877.

(110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Postale: Nr. 815.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Verantwortlich für Inhalt:
Dr. Paul Horn, für den lokalen und prov. Theil.
Ernst Müller, für Theater, Kunst u. Belletristik.
J. v. Dr. Paul Horn, für den Inlandsteil.
Karl Hoff, Notationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei. (Erlie Mannheim, Typograph. Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)
Erscheinung in Mannheim.

Nr. 517.

Mittwoch, 7. November 1900.

(Mittagsblatt)

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. November.

Bäckereiverordnung.

Die Mittheilung einiger Blätter, daß von der Reichsverwaltung Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb von Bäckereien vorbereitet würden, beruht auf einem Irrthume. Dazu wird offiziell geschrieben: Eine solche Anordnung kann um so weniger Reichsache sein, als schon von einer ganzen Anzahl von Bundesstaaten sogenannte Bäckereiverordnungen erlassen sind und somit auch thatsächlich festgestellt ist, daß die Angelegenheit zur Kompetenz der Einzelstaaten gehört. Es liegt hier eine Verwechslung mit einer dem preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe entstammenden Initiative vor. Der preussische Handelsminister hat einen Entwurf zu einer Bäckereiverordnung aufstellen und diesen zunächst zur gutachtlichen Aeußerung den Interessentenkreisen unterbreiten lassen. Danach beabsichtigt also Preußen dem Beispiele, welches andere Bundesstaaten ihm auf diesem Gebiete gegeben haben, zu folgen. Das Reich hat mit dieser Angelegenheit nichts zu thun. Wahrscheinlich ist die Verwechslung daher entstanden, daß die zuständige Reichsbehörde gegenwärtig mit einer Abänderung einer vom Bundesrathe erlassenen Bäckerei- und Konditoreiverordnung beschäftigt ist. Die letztere bezieht sich aber lediglich auf die Beschäftigungsdauer der Angestellten in Bäckereien und Konditoreien und setzt die Maximalarbeitszeit fest. Nachdem für verschiedene andere Erwerbszweige die Einrichtung der *Minimale* Arbeitszeit als durchaus ausreichend für die Wahrung der Interessen der Angestellten erkannt ist, will man diese auch für Bäckereien und Konditoreien an die Stelle der Maximalarbeitszeit setzen.

Ueber die Erhaltung des Deutschtums in Nordamerika

Nach Einrichtung deutscher Schulen, namentlich auch deutscher höherer Schulen, hat der Allgemeine Deutsche Schulverein Berlin W., Wichmann-Strasse 2a) die Ansichten hervortragender Deutsch-Amerikaner eingeholt, die soeben in der Novembernummer der Vereinszeitschrift „Das Deutschtum im Ausland“ veröffentlicht werden. Mehr und mehr drückt sich bei den Landsleuten in den Vereinigten Staaten die Ueberzeugung Bahn, daß es ihnen wenig Mühe und viele Vortheile bringen würde; zwei Kulturen in sich zu vereinen, deutsche und amerikanische; für andere Interessen über See aber wäre eine feste deutsche Stimme in Washington ebenso ersprießlich. Als Mittel, die Deutsch-Amerikaner und zu erhalten, werden empfohlen: 1. mehr Beachtung ihrer Verhältnisse und Schicksale in unseren Zeitungen, soweit diese auch in Amerika bereits Abonnenten haben; 2. Anbahnung möglichst liberaler Institutionen bei uns, damit der Auswanderer drüben die Freiheit nicht gar so betauschend empfinde; 3. Fürsorge auch für den Auswanderer, namentlich so, daß er ohne Schwierigkeit deutscher Reichsbürger bleiben kann; 4. guter Unterricht in den neueren Sprachen, damit die gemischten Verhältnisse der Vereinigten Staaten bei uns immer mehr verständlich werden. Der eben in Philadelphia gegründete „Deutsche Nationalverein“ verfolgt bereits ein ganz ähnliches Programm; wie wichtig es für uns ist, ihm dabei kräftig in die Hand zu arbeiten, das zeigt ein Blick in die Geschichte Englands und seiner Kolonien.

Russisches Petroleum.

Von unterrichteter Seite wird geschrieben: Bekanntlich hat ein österreichisches Blatt gemeldet, zwischen Deutschland und Rußland sei ein Abkommen dahin getroffen worden, daß Deutschland seine Eisenbahntarife für das russische Petroleum, Rußland seine Eisenbahntarife für deutsches rohes und bearbeitetes Eisen ermähige. An maßgebender Stelle wird diese Nachricht als verfrüht bezeichnet. Demnach scheinen die Verhandlungen hierüber noch zu schweben. Es handelt sich dabei übrigens nicht um einen völkerrechtlichen Vertrag, sondern um Vereinbarungen, die auf den Eisenbahntarifen beruhen, wie sie zwischen beiden Staaten nicht selten stattfinden, zu Stande kommen würden.

Deutsches Reich.

× Karlsruhe, 6. Nov. (Ultramontaner Einfluß in Baden.) Die „Deutsche Zig.“ veröffentlicht eine Zuschrift aus dem „südlichen, schwärzeren Theile“ Badens über den ultramontanen Einfluß in Baden, die nicht verfehlt wird, in Lehrkreisen Aufsehen zu erregen. Sie lautet: „Die Bad. Regierung gilt im Reiche wohl noch überall als stramm nationalliberal. Bei näherem Zusehen wird man jedoch finden, daß in der festen Mauer überall Brechen sind, durch die der Ultramontanismus ungehindert ein und ausschleicht. So steht es z. B. im Schulwesen. Gerücht ein Volksschullehrer mit einem kath. Pfarrer in persönlichen oder dienstlichen Streit, so kann er auf seiner Hut sein; selbst beim klaren Rechte wird der Lehrer nicht ohne einen Wächter davontommen, während der geistliche Herr fast regelmäßig die Treppe — hinauffällt. Der Großh. Oberschulrath besteht zwar in seiner Mehrheit aus äußerlich liberalen Herren, aber der einzige ausgesprochene ultramontane Rath steht das ganze übrige Kollegium in die Tasche. Wie das Haupt, so die Glieder! Ein Gymnasialdirektor, der einst als Vorkämpfer des Ultramontanismus galt, ist jetzt eine Säule der Zentrumsparthei. An seinem Gymnasium duldet er keinen Lehrer, der nicht auf diese Partei eingeschwooren ist, und Webe dem katholischen Pfaffen, der nicht die vorgeschriebenen Pflichten seiner Kirche pünktlich erfüllt. Ein treuer Diener der Kirche jedoch kann im Unterricht, wie außer Dienst sich Vieles erlauben, ehe ihm saute auf die Finger geklopft wird. Wie der Anhang des Centrums eine bessere Empfehlung ist, als ein Vertreter im Konstitutium, dafür erlebt man bei jeder Ernennung oder Versetzung die handgreiflichsten Proben. Ein ganz junger Lehrer, aber ultramontaner Heißsporn, wird Vorstand einer großen Realschule, weil der bisberige katholische Vorstand ausgesprochen nationalliberal war und dem ultramontanen Stadtrath nicht paßte. Direktor an einer der größten höheren Mädchenschulen des Landes ist ein Mann, der aus rein evangelischer Gegend stammt, aber seine Kinder hat katholisch werden lassen. Diese Handlung bildet in Baden wohl die beste Empfehlung, wie sich erst jüngst wieder zeigte, wo ein junger Professor von einer Realschule an ein Gymnasium versetzt wurde und dort auf unmitteldbare Befehl des Oberschulraths Unterricht in Prima bekam, über einen viel älteren Amtsgenossen hinweg, der diesen Unterricht schon länger einwandfrei erteilt hatte. Diese Beispiele lassen erkennen, wie mächtig auch in dem scheinbar sturmfreien Boden die römische Macht bereits angeschwollen ist. Die liberalen katholischen Beamten, deren es trotz ihrer augenfälligen Zurück-

setzung noch eine ziemliche Anzahl gibt, lassen ihre Kinder völlig in der Gewalt der katholischen Priester und haben es sich deshalb selbst zugeschrieben, wenn ihr Nachwuchs mit seltenen Ausnahmen das schwarze Heer verstärken hilft.“

Prozeß Sternberg.

Berlin, 6. November.

Landgerichtsdirektor Müller eröffnet die heutige Sitzung mit der Mittheilung, daß von dem Herrn, der gestern im Grad und weiter Weste im Gerichtssaal erschien und der aus demselben entfernt werden mußte, ein unverständliches Telegramm eingelaufen sei, das die Worte Warschau, Krakau und dergl. enthalte. Der Vorsitzende will vor der Pause das Ehepaar H u t h und das Ehepaar S c h i n d l e r vernehmen. Mit Rücksicht auf das große Aufsehen, welches die Enthüllungen des Schauspielers Stierstädter in der Stadt hervorgerufen haben, beabsichtigt der Vorsitzende, wie er weiter kundgibt, nach der Pause den Criminalcommissar T h i e l und den Polizeidirektor v. M e e r s e i d t-Hüllessem zu vernehmen. Der Vorsitzende bittet sodann nochmals die zugelassenen Vertreter der Presse, sich möglichst nur auf die Richterstattung über den Gang der Verhandlung zu beschränken, sich möglichst der Urtheile zu enthalten und nicht dem Urtheil vorzugreifen, das der Gerichtshof zu fällen haben werde; er bitte auch vorläufig Zeitartikel u. s. w. über den Prozeß nicht zu veröffentlichen und sich auf die Thatfachen zu beschränken. Justizrath Dr. S e l l o bittet den Vorsitzenden, etwa eingehende anonyme Schreiben auch der Berichtigung mitzutheilen. Der Vorsitzende erwidert, daß ihm zahlreiche anonyme Briefe und Postkarten fortgesetzt zugehen, die so schmutzigen und beleidigenden Inhalts seien, daß er es nicht für angebracht gehalten habe, darauf weiter zurückzukommen. Angekl. S t e r n b e r g erwidert sich das Wort zu einer Mittheilung in Bezug auf seine Verantwortung einer Frage des Vorsitzenden über sein Verhältnis zu Herrn v. M e e r s e i d t-Hüllessem; er habe gesehen, daß in einer Reihe von Zeitungen seine Antwort durchaus irrtümlich aufgeführt worden sei. Der Vorsitzende ersucht den Angeklagten, mit seiner Erklärung bis nach der Pause zu warten. Hierauf wird Frau W i l m e nochmals vorgerufen und erklärt, daß sie sowohl das erstemal als auch jetzt noch ihrem besten Wissen die Dinge so erzählt habe, wie sie ihr im Gedächtniß haften. Die medicinischen Sachverständigen Dr. S t ö r m e r und Dr. P u p p e richten an die Zeugin eine Reihe von Fragen, die sich auf den Charakter und die Glaubwürdigkeit der Frieda W o y d a beziehen. V o r s.: Ich möchte auch noch die Frage an die Zeugin richten: Sind Sie im letzten Jahre in dem Bureau eines Rechtsanwalts gewesen, oder dorthin bestellt worden? Zeugin: Nein, ich bin überhaupt noch nicht in dem Bureau eines Rechtsanwalts gewesen. Zeuge S t i e r s t ä d t e r verwahrt sich gegen die Richtigkeit der gestern in Form einer Frage aufgestellten Behauptung, daß er im Regiment den Namen „Schwindel-Stierstädter“ geführt habe; er könne Zeugen bringen, daß er im Regiment sich des besten Rufes erfreute. V r ä s.: Das ergeben ja auch Ihre Militärapapiere. Auf verschiedene an ihn gerichtete Fragen erklärt Zeuge S t i e r s t ä d t e r, daß er die Wohnung der Fischer erst betreten habe, als schon sämtliche Möbel daraus entfernt waren. Danach kann er, wie der Vorsitzende betont, gar nicht im Stande gewesen sein, die Frieda W o y d a zu instruiren, wie diese behauptet, denn in ihrer ersten Aussage sei schon von dem Standpunkte einiger Möbelstücke

Die Augen der Liebe.

Roman von L. Haideheim.

(Nachdruck verboten.)

80

(Fortsetzung.)

Das war für diesen ihrer Ueberzeugung nach der feste Grund, auf dem er antworten mußte, und von dieser Auffassung aus machte sie ihm mit eindringlichen Worten klar, daß er Rechte habe, die er geltend machen müsse.
Ihr Zuspruch fand guten Boden. Mit immer klarerem, festerem Blick sagte er sich, was sie ihm vorlagte: „Du mußt sehen, daß Du zu Deinem Rechte kommst.“
Ewas Freude, als so unerwartet ihre Eltern vor das Schloß fuhren, äußerte sich in einer bezaubernden Lebhaftigkeit, die Tochter blühte der Mutter wieder so froh und klar in die Augen, daß diese sich mit einem gewissen Erschauern fragte: Wie war es möglich, daß wenige Wochen das tief verwundete Gemüth so zu heilen vermochten?
Ihr Gatte hatte sehr gewünscht, Eva wieder mit zurückzunehmen nach dem Engelhaufe. Das Erste, was die Baronin ihm aber in einer Minute kläglichsten Alchymie sagte, war die Bitte: Sprich nicht von diesem Gedanken — Eva würde zurückfallen in die Aufregungen, und sieh nur, wie sie aufblüht!
Daß Eva heute in der Freude zum ersten Mal wieder lächeln sah, sahen Tante und Onkel mit dem lächelnden Stolz: Seht ihr, das ist unsere Art, junge Mädchen zu behandeln!
Auf die Weise, in der Tante Greia die Hilfe der Nichte in Anspruch nahm, wie Eva bald hierhin, bald dorthin geschickt wurde, war der Baronin ganz neu und sie wunderte sich heimlich über Ewas fröhliche Bereitwilligkeit. Das Kind war zu Haus wie gewohnt gewesen zu dienen, sondern bedient zu werden.

Widungen errieth diese Gedanken.

„Ja!“ sagte er gewichtig, „darin liegt das große Geheimniß der hellen Fröhlichkeit: Dienen lerne das Weib bei Zeiten nach ihrer Bestimmung — Eva hat keine Minute Zeit zu grübeln und zu sehen, Greia hält sie fest im Adjutantendienst, und Ewas fühlt, wie gut ihr das thut.“

Nach dem Frühstück mußten die Damen eifrig Toilette machen.

Eva und die Mutter blieben allein, aber die Eine fragte nicht und die Andere fühlte um so weniger Veranlassung, etwas zu sagen.

Eva trug eine schlichte weiße Spitzenrobe und hatte mit einem verwunderten Erdsich von dem sie bedienenden Mädchen drei prachtvolle Rosen in verschiedenen Farben empfangen, die Herr von Reithach ihr herausschickte.

Die Mutter sah sie glücklich an. Eva war reizend.

Ganz erstaunt blickten auch die ankommenden Gäste.

„Ja, nun sieht man's erst, daß Sie sich recht leidend fühlten, Baronesse; wie gut, daß Sie wieder wohl sind!“ begrüßten Melina und Rosa ihren Liebling Eva.

Von allen Seiten fuhrten Wagen vor, vom eleganten Landauer bis zum altmodischen Halbberbeck und klappernden Miethwagen.

Die Landdamen kamen in Gala zum größeren Theil mehr oder minder vorjährig und der Mode entgangen, die Herren in ihren Fracks, alle mit vergnügten Miene und der frischen Gemüthsfrische, die das Landleben so schön erhält.

Erst gestern hatte man erfahren, daß endlich Bronthas auf Reuthofen eingerückt seien; ein reitender Bote lud sofort die „Nachbarinnen“ ein und nun kamen auch sie, als die letzten, in großer Gala vorgefahren, Kutscher und Diener mit wallenden Federhüten und in funkelmagelneuer Livree.

Frau Brontha brachte einen ungeladenen Gast mit, den Affessor v. Hermdorff, dem Tauberkels aus dem ihn umdrängenden Herrenkreise mit lebhafter Herzlichkeit entgegnet.

„Ich hätte mir nicht nehmen lassen wollen, unsern Freunden ein paar Tage des Landlebens zu verschaffen, er arbeitet gar zu fleißig! Daß Sie ihn freundlich empfangen würden, durfte ich ihm versprechen!“ sagte Frau Brontha zu der sie auf das Herzlichste begrüßenden Herrin des Hauses. Sie sah mit ihrem weißen Haar in der dunkelblauen Sammettoilette sehr vornehm aus.

Henrika war nicht mitgekommen, nur Gertrud, die das etwas zu scharfe Rosa ihres Alackkleides schlecht kleidete. „Wie eine vor dem Erschließen derklümmerte Rosentaupe“, flüsternten sich Erich dem Rechtsrath und Paul Wahrendorf, der jüngste Landrath der Umgegend, zu, was aber beide keineswegs hinderte, der Erbin verehrungsvolle Blicke zuzuwenden und lebhaft ihre Wiedersehensfreude auszudrücken.

Eva wunderte sich heimlich. Es lag auf Gertrud eine gewisse Verlegenheit ihr gegenüber. Die Freundin blühte nicht mehr so offen und warm, wiewohl im Uebrigen ihr lebhaftes Fragen und ihre Freude, Eva so wohl zu finden, die alte herzliche Anhänglichkeit verrieth. Daß Gertrud jede Heindeutung auf Brandstein vermied, fand Eva sehr natürlich.

Vor allen Gästen war es der glänkende Graf Drthal mit dem verlebten Gesicht und dem früh geschiedenen Scheitel, der sich mit größter Sicherheit sofort eine Art Recht anmaßte auf die offene Bewunderung der Erbin. Er unterhielt sie, die er schon kannte vom vorigen Aufenthalt auf seiner „Klatterburg Blantern“, wie die jungen Herren geübert das tief verschuldete Besitzthum nannten, in so nachdrücklichem Eifer, daß er überhaupt jedem andern Herrn eine Annäherung unmöglich machte.

In das Durcheinander der Begrüßungen hinein trat dann

Telegraphische Eisenbahn. Der seit Jahren bestehende telegraphische Nachrichtendienst über die Eisenbahnstrecken...

Zur Wohnungsfrage hat der in Landau abgehaltene Verbandstag der völkischen Sparlosen Stellung genommen.

Der Gesangsverein Erholung hielt am Samstag, 8. Novbr. seine diesjährige Generalversammlung ab.

Und seiner Kaufkraft mißhandelten 4 rohe Burschen ohne den geringsten Anlaß in der Nacht vom 1. April in der Rheinstraße zwei ruhig des Wegs daher kommende Leute...

Mathematisches Wetter am Donnerstag, 8. Nov. Der über dem nordwestlichen Rheingebiet fortwährende Hochdruck...

Polizeibericht vom 7. Nov.

- 1. Auf dem Zimmerplatz des Zimmermeisters Dothmann stieg gestern Vormittag der 16 Jahre alte Bedientling Hans Engelhardt...
2. Gestern Nachmittag entstand in dem Reisschen Anwesen...
3. Der Modellschreiner Karl Jagdmann aus Weingen verunglückte am 5. ds. Mts. Morgens halb 7 Uhr im Stahlwerk...

und Philipp Schreck von Mühlfeld wegen Erregung öffentlichen Aergernisses durch Vornahme ungn. Handlungen; e) zwölf Personen wegen verschiedener Uebertretungen darunter 6 Bettler.

Aus dem Großherzogthum.

Brötlingen, 6. Nov. Hier brannte ein Theil des Dachstuhl des Rathhauses ab; über die Brandursache schwebten allerlei Gerüchte im Ort.

Dom Bodensee, 6. Novbr. Der neue Tarif für Generalabonnements, der in der Luzerner Konferenz der Schweizerischen Eisenbahngesellschaften festgestellt wurde...

Table with 3 columns: 1. Kl., 2. Kl., 3. Kl. and rows for 15 Tage, 30, 3 Monate, 6, 12, 12 2 Personen.

Die man sieht, trifft die Vertheuerung relativ am stärksten die Abonnements von geringer Zeitdauer.

Pfalz, Sessin und Umgebung.

Frankenthal, 6. Nov. Die Strafverhandlung gegen den Reichstagsabgeordneten Güterbesser Georg Sig, Ellerstadt...

Mainz, 5. Nov. Der Weinsäuschungsprozeß von Sprendlingen (Rheinhessen), welche J. J. so großes Aufsehen erregte, wurden heute vor der hiesigen Strafkammer als Veruschungssachen verhandelt.

Wettreut mit Engländern aus und siegte mit 28:8. Auf die deutsche Mannschaft wirkte dieses Resultat ein gutes Licht...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Die Jubelung heißt mit: Das Raube Orchester unter Leitung Felix Weingartners wird Freitag, 30. Nov., im Hoftheater ein Concert geben.

W. Der Mannheimer Mandolin-Club gab gestern im Kasino-Saale, unter Leitung des Herrn Dr. Ciampietto, ein interessantes Konzert.

Die von Herrn Musikdirektor Hänslein veranstalteten Sonntags-Orgel-Konzerte in der Trinitatisfirche, die seit einer Reihe von Jahren allwöchentlich abhielt...

Der Königer Meineidsprozeß Wasloff.

In der gestrigen Vormittags-Sitzung wurde lediglich festgestellt, daß der Schlichter Eisenstadt am 12. März nach Schlohan gefahren und am 18. nach König zurückgekehrt ist.

Die Nachmittags-Sitzung löbete im allgemeinen Unwesentliches oder zum mindesten Uninteressantes zu Tage. Der Präsident des Landtags...
Mit der Verkündung des Präsidenten, daß auch Hallwig vorgeladen werden soll, schließt die Nachmittags-Sitzung.

Prozeß Sternberg.

Kunze wird Polizeidirektor von Reerscheidt-Hüllesem als Zeuge aufgerufen. Prä.: Es ist hier die Behauptung aufgestellt, daß Sie dem Kriminalschußmann Stierhädter unterlagt haben...

Geriichtszeitung.

Wannheim, 6. Nov. (Strafkammer I.) Am heutigen (dritten) Verhandlungstage des Betrugsprozesses Ahorn erklärte der Gerichtshof...

Sport.

Fußball. Das am Sonntag in Kassel stattgehabte Weltspiel endete mit einem Sieg Norddeutschlands gegen Süddeutschland. Die norddeutsche Mannschaft erzielte 1 Goal und 2 Treicks...

elegante Equipage am Eingange, heraustrat, sein jüngste, der Eigentümer, Sir K., in Frack, Claque, weißer Halsbinde u. s. w. und eilte mit Bureau des Chef-Redakteurs...

reit, hebräisch und arabisch beherrschte, konnte er leider kein Wort englisch sprechen und was noch schlimmer für ihn war: er kannte keinen Menschen in England. Dies fiel umfomehr in's Gewicht, als seine pecuniären Verhältnisse sehr viel zu wünschen übrig ließen...

Ich habe aber nicht dazu. Ich hatte aber bei dieser Gelegenheit ein selbstwärts in der Ginde belagertes schönes Terrain gesehen. Das erwarb ich vom Fürsten mit eigenem Gelde. Es war ein Morgen groß und er Kaufpreis betrug nur 4000 Mark.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Einführung des...

Wir ersuchen...

Wannheim, 5. Novbr. 1900.

Großh. Bezirksamt: Sauer.

Handelsregister.

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zum Firmen-Reg. Band V, D. 2, 101, Firma...

2. Zum Firmen-Reg. Band VI, D. 2, 179, Firma...

3. Zum Firmen-Reg. Band VII, D. 2, 179, Firma...

4. Zum Firmen-Reg. Band VIII, D. 2, 179, Firma...

5. Zum Firmen-Reg. Band IX, D. 2, 179, Firma...

6. Zum Firmen-Reg. Band X, D. 2, 179, Firma...

Bekanntmachung.

In den Monaten Juli, August und September 1900...

Es starben im Stadtbezirk Mannheim...

Es waren erkrankt im Stadtbezirk Mannheim...

Es starben im Stadtbezirk Mannheim...

Es waren erkrankt im Stadtbezirk Mannheim...

Zwangsversteigerung...

Versteigerung von Pianinos u. Harmoniums...

Ernst Levi M 4, 7 Echte Liberty-Fabrikate...

Obsthalfe Thomae Frische Ananas...

Filderkraut...

Gasen, Rehe...

Hypothekengelder...

Adressbuch der Stadt Mannheim mit den Stadtteilen Käferthal, Neckarau u. Waldhof für 1901.

Geschäfts-Anzeiger aufmerksam, in welchem Inserate jeder Art beste u. dauernde Verbreitung finden...

Versteigerung von Pianinos u. Harmoniums am Samstag, den 10. November...

M 4, 7 Ernst Levi M 4, 7 Echte Liberty-Fabrikate...

Künstliche Augen direkt nach der Natur für Patienten zu fertigen...

Wein-Restaurant L 14, 6 zum goldenen Hekt L 14, 6...

Weinrestaurant Grässer. Großes Schlachtfest...

Generalagenten für Baden, energisch zu betreiben...

Kochschule für Frauen u. Mädchen. Zur öffentlichen Kenntnis wird gebracht...

Apollo-Theater. Das Tagesgespräch bilden Dumitrescu und Moritz Heyden.

Dr. Rud. Hof u. Nationaltheater in Mannheim. Mittwoch, den 7. November 1900.

Die beiden Schützen. Komische Oper in 3 Akten...

Rassencorona. 7 Uhr. Auf. Preis 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Rosenmontag. Eine Offiziersrevue in 5 Akten...

Feinstes dunkel Export- u. Wiener Tafel-Bier. Christian Rascher...

Kaiser-C 2, 11 Panorama. Eine hochinteressante Reise durch Palästina.

Tanzlehr-Institut Lünner. Montag, den 3. Dezember...

Mannheimer Sängerkreis. Samstag, den 17. November...

IX. Stiftungsfest mit darauffolgendem Ball. Die Unterzeichneten beehren sich anzugeben...

Saalbau-Theater. Baronin de Mitacor Geschwister Klein Graf Waldersee's Abschied.

Sängerbund. Neue Mittwoch Abend 9 Uhr Gesamt-Probe.

Der Club Mannheim. Die Gründung der offiziellen Clubabende findet am...

Bierprobe im Scheffelock. Die Vorstandschaft A. R. U. D. T. C.

Mannh. Turnerbund Germania. Begründet 1888.

Kapital-Gemein-Serein. Zum ebenen Anden an ihre verdorbene Mutter...

Wöhnerinnen-Anst. Zum ebenen Anden an ihre verdorbene Mutter...

Das kathol. Bürgerhospital Mannheim. Das am 1. Januar 1901...

Linoleum

= abgepasste Teppiche = Stückware in 200 cm breit = Läufer 67, 90 u. 110 cm breit

Spezial-Teppich-Geschäft Moritz Brumlik, Mannheim F 1, 9 Marktstr. F 1, 9

unt. gemustert u. durchgedruckt sehr billig Auf Firma und Adresse bitte genau zu achten.

L. Steinthal Mannheim, D 3, 7 Betten. Vollständiges Bett für 25 Mark. Deckbett M. 11,-, 1 Kissen M. 8.50, Matratze M. 9,-, Eisernbettstelle mit Keilkissen M. 9,- zusammen M. 25.-

Vollständiges Bett für 32.50 Mark. Deckbett M. 11,-, 1 Kissen M. 8.50, Matratze M. 9,-, Eisernbettstelle M. 12.50 zusammen M. 32.50

Vollständiges Bett für 39.50 Mark. Deckbett M. 12,-, 1 Kissen M. 8,-, 1 Matratze M. 10,-, 1 Soergasmratze M. 11,-, Bettstelle M. 12.50 zusammen M. 39.50

Vollständiges Bett für 75 Mark. Deckbett M. 12,-, 2 Kissen à 4 M. 8,-, 1 Matratze M. 10,-, 1 Soergasmratze M. 12,-, 1 Soergas-Keil M. 5,-, 2 Federkissen M. 12,-, 1 Federn-Deckbett M. 19,- zusammen M. 75.-

Vollständiges Bett für 110 Mark. Nussbaum-Bettstelle M. 85,-, 1 Sprungfeder-matratze M. 25,-, 1 Soergasmratze M. 12,-, 1 Soergas-Keil M. 5,-, 2 Federkissen M. 12,-, 1 Federn-Deckbett M. 19,- zusammen M. 110.-

Vollständiges Bett für 190 Mark. 1 Mischel-Bettstelle, nussbaum, matt u. blank M. 50,-, 1 Drausen-Deckbett M. 28,-, 2 Federkissen à 8.50 M. 17,-, 1 Sprung-Matratze M. 28,-, 1 Rosshaar-Matratze M. 10,-, 1 Soergas-Koils M. 7,- zusammen M. 190.-

L. Steinthal Mannheim, D 3, 7 Bettstellen in Eisen, Tannen, Nussbaum. Matratzen in Soergas, Wolle, Rosshaar Kapok, Sprungrahmen zu M. 20, 25 u. M. 30 bis 100 Mk.

Arbeitsmarkt Central-Anstalt für Arbeitsnachweise jeglicher Art. 8 1, 17, Mannheim 8 1, 17 Telefon 418. Die Anstalt ist geöffnet an Werktagen von 8 bis 1 Uhr und von 2-5 Uhr.

Unterricht Pianier- u. Sprachunterricht, Arbeitsstunden und Nachhilfe für Schüler. Gute Erfolge. Wäggige Straße, 40882 Kaufmann, O 5, 8.

Unterricht in Stenographie (Stolze-System), Buchführung (engl., franz., u. amer.), Maschinen-schreiben (4 Systeme) ertheilt Friedr. Burchardt, repr. Lehrer d. Stenogr., L 12, 11. An Herr wünscht Unterricht im Oelmalen.

Uermischtes Börsen-Neubau Mannheim. Eine größere Anzahl Bureaux per April 1901 event. später zu vermieten. Elektrische Beleuchtung, Zentralheizung sowie Personalnahrung vorhanden.

Anfrage! Welcher Herr oder Dame ist gewillt, sich eine erhebliche Neben-Einnahme durch disticte Vermittlung von Lebens-, Unfall- und Volksversicherungsgesellschaften? Offerten unter M. Nr. 68898 an die Exped. ds. Bl.

Heirath. Frä. Kath. aus guter Familie, angenehme Erscheinung, 45 Jahre alt, wünscht sich mit einem Herrn in fester Verbindung zu verheirathen. Bestmögliche Offerten unter V. E. Nr. 68907 an die Exped. ds. Bl.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung. Friends and Gönners, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm Heutigen meine Wirthschaft „Zum weissen Bären“ wieder eröffnet habe und bitte, daß mir feither geschenkte Wohlwollen auch fernertzin bewahren zu wollen.

Schiffers & Co. Vogel-Importhaus Mannheim, U 1, 6, Breitestrasse. Specialität: Papageien und Kanarienvögel. Schiffers's Vogel-Futter Vogel-Käfige Angel-Geräthschaften



Haushälterin gef. Person, zu zwei einzelnen Seiten per sofort gesucht, 68880 Näheres U 6, 14, pariet. Offerten unter R. 68905 an die Exped. ds. Bl.

Gasmotor 4 Pfd. gut erhalten, im Betrieb zu sehen, weil Gasmotor ausgemittelt, billig zu verkaufen. 67443 C. H. Spalding, D-Strassadistr. 7, 6, 14.

Stellen finden Stellefindende jed. Berufes begehren mit Erfolg unsere Allgemeine Vorkursus-Vorlesung, 61020 B. Fisch Berlin, P 6, 1. Gefucht nach Mannheim energischer Haus-Heizer welcher die Nachmittagsstunden dem Unterricht und der Gelerntung zweier Klassen von 7 und 10 Jahren zu widmen, den Vorkursus jedoch zu seiner Fortbildung ablehnen will. 68955 Off. Offerten unter H. Nr. 68955 an die Exped. ds. Bl.

Baubranche. Fachlicher junger Kaufmann für dauernde Stellung gesucht. Offerten erbeten unter H. Nr. 68938 an die Exped. ds. Bl.

Neben-Verdienst. Eine solche Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Mannheim und Umgegend Agenten gegen monatlich 100 Mark festes Gehalt. Offerten unter K. 8. Nr. 68936 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Bauplätze auf Stadtgebiet unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. Nr. 68540 a. d. Exped. ds. Bl.

Schreibgehilfe, junger Schreibgehilfe gesucht. Weglassen mit Kenntnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. 68827

Enttauen: ein thätiger Schneider, schwarz mit weißer Brust und einem Ausdrücken am Nackenband versehen. Gegen Bekämpfung L. 13, 5 abzugeben. Bei Ankauf wird gewarnt. 68790

Ankauf Suche für einen tüchtigen Bier- u. Weinwirtschaftler in guter Lage zu kaufen. Wirtschaft und Weggeleit soll vorhanden werden. Näheres bei Georg Herr, Heidelberg, Brühlweg, 22.

Haus, mittleres, innere Stadt, mit 7 Zimmern, in guter Lage, 68939 Herrn, L. 2, 6.

Contor-Abschluss (Glas) zu kaufen gesucht. Besondere Glasarten, Glaskristalle, etc. Adressen unter R. G. Mannheim, S 5, 6.

Handausbeim-Verderberg Herrschaftl. Villa zu verkaufen. Vorzugl. gebaut, in schönem Terrain (ca. 20 are) fast gelassen, ebene Distrikte, herrlicher Blick auf Oberwald und Rheinthal. Anfragen unter H. 806 F. N. an Rudolf Hoffmann, Mannheim.

Bauplätze auf Stadtgebiet unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. Nr. 68540 a. d. Exped. ds. Bl.

Bauplätze in guter Lage preiswürdig zu verkaufen. Off. u. Nr. 68540 a. d. Exped. ds. Bl.

Wirtschafts-Anfragen mit nachweisbar monatlich 5 Mark Einnahme, incl. Pensionen u. ca. 1 Morgen angetan, Ackerland in Vorderhand. Bei Ankauf wird gewarnt. Näheres durch Rudolf Hoffmann, Ludwigsstr. 101, F. L. 4183, 68800

Die höchsten Preise für Meisen, Netze, Seide, Geschäftspapier, Popierabfälle, etc. u. s. w. u. s. w. Adressen unter R. G. Mannheim, S 5, 6.

Vegetarische Speisen. Wo kann man welche bekommen? Offerten unter R. 68874 an die Exped. ds. Bl.

Merkmale Ein gutes Klavier nebst Pianowagen sehr billig zu verkaufen. Nr. 11, 1, 2. 68412

Zeitungskauf. Junger Mann, Kaufmann, 31, 8.

Bauplätze auf Stadtgebiet unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. Nr. 68540 a. d. Exped. ds. Bl.

Wirtschafts-Anfragen mit nachweisbar monatlich 5 Mark Einnahme, incl. Pensionen u. ca. 1 Morgen angetan, Ackerland in Vorderhand. Bei Ankauf wird gewarnt. Näheres durch Rudolf Hoffmann, Ludwigsstr. 101, F. L. 4183, 68800

Merkmale Ein gutes Klavier nebst Pianowagen sehr billig zu verkaufen. Nr. 11, 1, 2. 68412

Zeitungskauf. Junger Mann, Kaufmann, 31, 8.

Lehringen-Jude für mein Kurzwarengeschäft ein gross sucher einen Lehrling gegen sofortige Vergütung. Emanuel Fried, P 2, 1.

Lehring gegen sofortige Vergütung in ein Schiffs-fabrik-u. Expeditions-geschäft gefumt. Offerten unter Nr. 67346 an die Exped. ds. Bl.

Lehring wird mit Anfangsgehalt in einem Expeditions- und Schiffahrtsgeschäfte aufgenommen. Offert. unter Nr. 68900 a. d. Expedition ds. Blatt.

Lehrmädchen Ein Lehrmädchen mit guter Familie geg. 104 Vergüt. geucht. Näheres U 2, 1, 1. Offerten unter R. u. W. Vogel, D 3, 12.

Stellen suchen Junger Mann, verh., sehr tüchtig, sucht in einem Fabrik als Expedient und Kassierer thätig zu werden. Gehalt, Gehalt, auch nicht abgelehnt, an einem tagelöhnl. Betrieb zu beschäftigen. Preussische Off. unter Nr. 68900 a. d. Exped. ds. Bl.

Bautechniker sucht sofort oder später Stellung. Off. Offerten unter Nr. 67813 an die Exped. ds. Bl.

Schreibgehilfe, für einfache Schreibarbeit ein junger Schreibgehilfe gesucht. Weglassen mit Kenntnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. 68827

Schreibgehilfe, für einfache Schreibarbeit ein junger Schreibgehilfe gesucht. Weglassen mit Kenntnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. 68827

Schreibgehilfe, für einfache Schreibarbeit ein junger Schreibgehilfe gesucht. Weglassen mit Kenntnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. 68827

Wannheim, 7. November.
herrenhaft. Wohnung
Rübe von 12, von 5 bis 6
Zimmer.

Ein Laden
mit zwei großen
Schaufenstern
(elektrische Beleuchtung) in
feinster Lage Mann-
heims zu vermieten. 60310

Kaufmann sucht an gut.
Wittigs- u. Abendisch
Wohnungen.

Große
Laden-
Lokalitäten
beste Lage Planken
auch getheilt,
zu vermieten. 67734

Zimmer-Gesuch.
Ein Herr, welcher häufig in
Mannheim geschäftlich zu thun
hat, sucht baldmöglichst eine
günstige Wohnung mit 2 Zimmern
in der Gegend von 1. u. 2. Etage.

Bureau
E 5, 1 a. Et., ein Bureau,
bestehend aus 2 Zimmern
neben Bad der Straße gehend,
ist per 1. Februar 1901 zu verm.
Näheres in der Expedition S. 6, 15.

Laden
D 2, 11 2 Schaufenster mit
Rechenzettel, auch als
Komptoir für zu verm. 60000

Jungbuschstr. 9,
schönes großes Comploir,
per sofort oder später zu
vermieten. 61058

Magazine
H 7, 34 ein großes Magazin
zu verm. 63704

Stallung.
K 2, 33 Stallung an Neu-
städterstraße 3, 6. 67720

E 4, 17,
am Börseplatz,
moderner Laden mit Lager-
raum, elegant. 64471

Magazin,
schön, ca. 50 qm groß, auf dem
Königsplatz zu vermieten.
Näheres im Verlag. 67595

F 2, 4
Marktschloß, ein Laden per 1.
Dezember zu vermieten. 60087

Lagerplatz
in der 12. Querstraße billig zu
vermieten. 63314

P 1, 7, Laden
80 qm groß, mit oder ohne
Wohnung, sofort oder zum
1. Januar 1901 zu verm. 66558

Rheinstraße 5
Keller, ca. 60 qm, eignet sich, mit
Wasserverschluß, als Fruchtkeller,
geeignet, für 1. u. 2. Etage. 2. Etage.
Ca. 500 qm.

Friedrichsplatz 5,
vis-à-vis Wasserthor,
ein herrlicher Colonial-
warengeschäft sehr geeignet
Laden zu vermieten. 69095

Lagerraum
Rosenfeld & Hellmann,
S 5, 6.

Breite Straße,
heller Lage, moderner Laden
zu vermieten. 67399

Großes Tabakmagazin
auch zu anderen Zwecken geeignet,
event. mit Bureau per sofort u.
auch später zu verm. 68912

Laden.
Zur Hälfte eines größeren
Ladens, in der Hauptstadt,
Lage, geeignet für
Kleingewerbe, besonders
Kaufmann, per sofort zu verm.
Näheres im Verlag. 66409

Bu vermieðen
A 3, 5 1. Etage, 4 Zimmer,
2 Kuche, 2 Bäder, 2 Toiletten
u. Zubehör per sofort zu verm.
Näheres A 3, 6, 1 Treppen
bei Liebmann. 66376

Grosser Eckladen
mit 2 Schaufenstern, für großes
Geschäft event. auch als
Warenlager oder Bureau geeignet,
per sofort zu vermieten. 66908

A 3, 6,
parterre, 69457
3-5 Zimmer mit Zu-
behör per sofort oder
später zu vermieten.

Eckladen
mit 2 Schaufenstern, nahe des
Marktes, auch geeignet für
Warenlager. 69924

Der Verkauf
zurückgesetzter
Damenkleiderstoffe
dauert nur wenige Tage.
Die betr. Partie enthält nur gute tadellose Qualitäten in
den bisherigen Preislagen von M. 2,50 bis M. 5.—, welche jetzt zu
Mk. 1.— bis Mk. 2.—
per Meter gegen bar abgegeben werden bei
J. Gross Nachfolger
F 2, 6. Inh. F. J. Stetter am Markt.

Wismarplatz
Thorstraße 11, 2 Zimmer u.
Küche sofort zu verm. 66911

Breite-Strasse.
Eine Wohnung mit 4
Zimmern und Zubehör, eine
Wohnung 7 Zimmer und
Zubehör per sofort oder
früher zu vermieten, durch
Lehmann Loeb,
S 5, 18, 3. Et.

Friedrichsring
Eckhaus, 10 Zimmer,
Küche, Bad, zwei Balkone,
Zubehör zu vermieten. 68800

Friedrichsplatz 5,
4. Etage, 3 Zimmer und
Zubehör, mit allem Com-
fort ausgestattet, per so-
fort oder Frühjahr 1901 zu
vermieten. 66700

Jungbuschstr. 9
2. Et., elegante Wohnung,
(7 Zimmer mit all. Zubehör)
per sofort oder später zu v.
Rück. 4, 2, 3, 2. Et. 60995

Lameystr. 9
am Friedrichsring.
3. Etage, 7 Zimmer,
Badezimmer, mit all.
Zubehör per sofort zu
vermieten. 67492

14. Querstraße 37
(Neubau)
1, 2 und 3 Zimmer und Küche
zu vermieten. 67331

Wittichstraße 69,
3 Zimmer u. Küche oder je
1 S. u. Küche u. verm. 67641

18. Querstr. 18
Wohnung
2 Zimmer u. Küche, Koch u.
Küchen u. Gasbrennapp, u. v.
Näheres im Verlag. 68919

Wismarstraße
neu hergerichtete Wohnung,
5 Zimmer u. Zubehör, per 1.
Jan. 1. 19, 10, 3. Et. 67800

Möbl. Zimmer
A 5, 2 2 Zimmer, 2 Tr. möbl.
Zimmer, per 1. Nov. 67722

B 2, 4 2 Zimmer, per sofort oder
1. November zu verm. 67688

B 2, 5 2 Zimmer, per 1. Nov. 68956

B 2, 10 2 Zimmer, ein möbl.
Zimmer, mit Pension
an 1 Herren in verm. 68347

B 2, 16 3 Zimmer, möbl. Zimmer,
an 1 Herren in verm. 68447

B 4, 5 2 Zimmer, möbl. Zimmer,
für einige ja. Leute, per 1. Nov.
auch ganz neu. 68001

B 4, 14 2 Zimmer, ein gut
möbl. Zimmer zu
vermieten. 67716

B 5, 2 1 möbl. Parterrezimmer,
per 1. Nov. 68169

C 3, 18 2 Zimmer, schön möblirte
Zimmer, per 1. Nov. 68622

C 4, 10 1 schön möblirte
Zimmer, mit Pension
per sofort zu vermieten. 68340

C 4, 18 2 Tr., 1 gut möbl.
Zimmer, u. v. 68482

C 7, 8 1 Tr., 1 möbl.
Zimmer zu v. 68964

C 8, 6 1 Tr., 1 möbl.
Zimmer, an 1 Herren in verm. 68484

P 7, 15 3 Tr., ein möbl.
Zimmer, an 1 Herrn
in verm. 67216

Q 1, 1 1 Tr., an 1 od. 2 anst.
Herren, sowie ein möbl.
Zimmer zu vermieten. 68787

Q 4, 8/9 2 Tr., rechts, gut
möbl. Zimmer zu
vermieten. 68721

Q 4, 12 2 Tr., ein möbl.
Zimmer, in Teleshof-
benutzung, u. v. v. 68611

Q 5, 13 1 schön möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68461

Q 5, 14/15 2 Tr., 2 möbl.
Zimmer, per 1. Nov.
auch ganz neu. 68452

Q 7, 14a 1 Tr., hoch, ein
schön möbl. Zimmer,
an 1 Herrn, per 1. Nov. 68929

R 3, 1 3 Tr., hoch, vis-à-vis
dem Marktplatz, in
der Nähe der Post 1 schön
möbl. Zimmer, an 1 od. 2 Herren
an 1 od. 2 Herren in verm. 68621

R 3, 11 2 Tr., möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68164

R 6, 19 1 Tr., ein möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68929

R 7, 1 1 Tr., 1 Zimmer, mit 2
Bettstellen, per 1. Nov. 68900

R 7, 13 2 Tr., 1 gut möbl.
Zimmer, per 1. Nov. 68929

S 1, 2 2 Tr., ein schön
möbl. Zimmer, mit
Pension zu vermieten. 68913

S 3, 6 2 Tr., rechts, 1 ein-
fach möbl. Zimmer an
ein solches Paar, zu v. 67806

S 5, 4 1 Tr., schön möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68929

S 6, 2 2 Tr., rechts, 2 Tr.,
schön möbl. Zimmer,
per 1. Nov. 68942

T 1, 10 2 Tr., 1/4 möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68905

T 2, 8 2 Tr., schön möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 67927

T 3, 16 2 Tr., 2 schöne Schlaf-
kammern für 2 Herren zu v. 68929

T 5, 1 2 Tr., 1 möbl.
Zimmer, mit 2 Bettstellen, zu v. 68929

T 5, 11 1 Tr., ein schön
möbl. Zimmer, mit
separaten Klosett, an
ein solches Paar zu vermieten. 68929

T 6, 17 1 Tr., schön möbl.
Zimmer, an 1 Herrn in verm. 68929

U 1, 26 4 Tr., ein schönes
möbl. Zimmer an
einen anständigen Herrn an 1
oder 16. Nov. zu verm. 68128

U 3, 23 2 Tr., ein schön
möbl. Zimmer, an
1 Herrn in verm. 68429

U 8, 22 2 Tr., ein schön
möbl. Zimmer, an
1 Herrn in verm. 68429

U 4, 17 1 Tr., ein schön
möbl. Zimmer, an
1 Herrn in verm. 67711

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Englisch.
Kaiserling 24, 4 Tr.,
Küche, 1 od. 2 schöne
Zimmer zu verm.
Wohnung in engl.
Küche, an 1 Herrn in verm. 68929

Wo
kauft man
Herren- u. Knabenkleider?
Bei
Ornstein & Schwarz
Mannheim, T 1, 2,
da solche da gut und
billig zu haben sind.

Wer
empfiehlt
Ornstein & Schwarz?
Jeder, der dort gekauft
hat und von der gegen-
wärtigen Billigkeit sich
überzeugt hat.

Was
findet man bei
Ornstein & Schwarz
in großer Auswahl?
Herren Anzüge in Kam-
garn, Buksin u. Cheviot
von 12, 14, 16, 18-38 M.
Paletots u. Savelots von
10, 12, 14, 16-30 M.
Knaben Anzüge, Knaben-
Mäntel, Hosen, Leders-
Taschen u. Arbeiterartikel
spottbillig!

Warum
erfreut sich die Firma
Ornstein & Schwarz
T 1, 2,
überall so großen Zu-
spruchs? Weil sie gute
Herren- und Knabenkleider
zu den billigsten Preisen
verkaufen.
Daher komme Jeder-
mann, der Geld sparen
will, zu

Ornstein & Schwarz
Mannheim, T 1, 2,
neben Hauber.
Geschäfte in:
Mannheim, Karlsruhe,
Pforzheim, Bruchsal,
Straßburg, Köln.
Stickerzeichnungen, sowie
Gold- u. Eisenarbeiten werden
besonders ausgeführt. 57110
D 5, 18 J. Mengemer, D 6, 15.
Maschinenstrickerei
und Strampfloren in der
bekanntesten guten Qualität
empfehlen billig 45295
H. Tepehmann, D 2, 5, 1. St.



Um meine Restbestände von der letzten Saison zu räumen, unter-
stelle ich dieselben einem vollständigen

Ausverkauf

Das titl. Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß Jedermann
Gelegenheit geboten ist, **sehr billig** einzukaufen.

Auf sämtl. gelben Leder-Schuhe u. Stiefel (ohne Winterfutter) für Herren, Damen,
Mädchen u. Kinder gebe ich

20% Rabatt.

Einen Posten schwarze Damen-Knopf- u. Schnürstiefel von denen keine ganzen Sortimente
mehr vorhanden in Goodyear-Welt und genähter Waare, darunter die allerfeinsten Fabrikate, ver-
kaufe ich zu u. unter Einkaufspreisen.

Damen-Zugstiefel in Chevreau, Kid- u. Halbleder in den Nr. 35, 36 u. 37 zu 2.90, 3.50, 4.—,
4.50 und 5.— Mark pro Paar.

Ca. 1000 Paar Herren-Einsah-Zugstiefel, darunter die allerneuesten Fagonen, ganz ele-
gant in Chevreau und Halbleder in Goodyear Welt-Fabrikaten zu den sehr billigen Preisen von

10.25, 10.50, 10.90, 11.—, 11.50, 11.90 und 12.50 Mark

in den Nummern 39, 40, 41, 42 und 43.

Speziell mache ich auf einen Herren-Zugstiefel, Kidleder mit Halblederbesatz, elegante Fagone, zu
Nr. 7.90 aufmerksam.

Ferner gebe ich einen großen Posten Damen-Tanzschuhe, hochlebkante Sachen, darunter Fahrhale
F. Piel, Paris, sowie Herren-Dackelschuhe zum Schnüren, zu und unter Einkaufspreis ab.

Auf schwarze Herren-Schnür- u. Zugschuhe in Halbleder u. Chevreauleder gewähre
ich ebenfalls **20% Rabatt.**

Wirklich günstige Gelegenheit zu sehr billigem Einkauf.

Der Verkauf angeführter Schuhe und Stiefel beginnt am Donnerstag, den 8. November,
und endet am Sonntag, den 25. November a. c.

R. Altschüler,

Breitestr. R 1, 23, am Markt.

Großes Kaufhaus für feine gebiegene Schuhwaren in jeder Preislage.
Verkaufshäuser unter eigener Firma: Berlin S.W., Hamburg, Mannheim I, Würzburg,
Karlsruhe, Stuttgart, Frankfurt a/M., Mannheim II, Heilbronn, Freiburg i/Br.



Original Singer Nähmaschinen

Kgl. Bayr. Staatsmedaille München 1898

mit der Aufschrift:

Vorzüglich und vielseitig mustergiltig.

Unsere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen das Vollkommenste dar, was die Nähmaschinen-
Technik bisher für Familiengebrauch und häusliche Industrie erzeugt hat. Unsere Maschinen für Fabrikations-
zwecke sind unerreicht in Nähgeschwindigkeit und Dauer, wie in Vielseitigkeit und Güte der Leistungen.
Specialmaschinen für die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.

Kostenfreie Unterrichtskurse in häuslicher Näharbeit wie in allen Techniken der modernen Kunststickerei.

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges.

0 2, No. 10 — Mannheim — Kunststrasse.



Total-Ausverkauf

wegen vollständiger
Geschäfts-Aufgabe.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| Terracottafiguren | Lampen |
| Tafelaufsätze | Regenschirme |
| Lichtbilder | Stöcke |
| Wandteller | Reitpaltchen |
| Plüsch- und Holzkasten | Tabakspfeifen |
| Kleider-, Haar- und | EchtWiener Meerschaum- |
| Zahnbürsten | und Bernsteinwaren |
| Photographie- und | Cigarettenmaschinen |
| Postkarten-Album | Taschenmesser |
| Photographierahmen | Hirschhorntranchir- |
| Federn-, Gaze- und | bestecke |
| Elfenbeinfächer | Salatbestecke und Senf- |
| Elfenbeinstolletten- | bestecke |
| Gegenstände | Stückrahmen |
| Schildplattgaranturen | Hirschgeweihe |
| Ledertaschen | Schach- u. Dominospiele |
| Brieftaschen | Spielmarken |
| Cigarren-Etuis | Billardutensilien |
| Portemonnaies | Gläser und Krüge |
| Zinnbecher und Pokale | Bier- und Weinservice |

Cigarren

auf 12 Marken, in kleinen u. größeren
Quantitäten
aussergewöhnlich billig.

Rich. Adelman

P 1, 3.

NB. Laden zu vermieten. 68217

Ph. Lippschitz Nachf.

E 1, 14, Planken.

Mannheims ältestes und grösstes Confectionsgeschäft

Zur

Herbst- und Winter-Saison

empfehle mein riesiges Lager in

Herren-Confection
Damen-Confection
Knaben- und Mädchen-
Confection

zu auffallend billigen Preisen.

R 3.1 Theodor Schuster R 3.1

(langjähriger Dreher bei Herrn Adelmann) empfiehlt seine
Reparatur-Werkstätte

für Schirme, Stühle, Hüter, Meerchaum, Bernstein, Wafeln u. L. u.
C. Menke, Civil-Ingenieur
Maschinentechnisches Bureau.
Gefächter, Taxationen 43040
Bureau Mannheim
M 2, 4. für Patentschutz.

Unsere Einrichtungen zum Vernickeln und
Verkupfern neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir
bestens empfohlen. 68299

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen

Annahmestelle: B 1, 3.

Gummimäntel

garantirt wasserdicht

in allen Farben vorräthig und nach Maß an-
gefertigt innerhalb vier Tagen, empfohlen

Hill & Müller,

Kunststrasse O 2, 1.
Telephon 576.



Putze mit mir



Zu haben in allen
Haushaltungsgeschäften

MAGGI

Maggi zum Kochen, 0568
Maggi's Gemüse- u. Fleischsuppen,
Maggi's Basilien-Pasta,
Maggi's Oliven-Sauce, empfiehlt
besonders **W. Jaeger,**
Zuch Carl Zorge, H 5, 17.

Für Weinliebhaber!

Griechische Weine

aus Heuzos
Friedr. Carl Ott
Würzburg.
Bewährte und vorzügliche
Qualitäten,
anerkannter Preiswürdigkeit.
In der Hauptniederlage — die
grosse Flasche von M. 1.70
an — bei
Ph. Gund
Gr. Hoflieferant,
D 2, 9 und R 7, 27.

Goldgebaute Weine

eigenes Bachschum
in kleinen und großen Quantitäten
billig abzugeben. 68508
L. Geropp Wwe.
Weingutsbesitzer.
(Stadtmaße) Landau i. Pf.